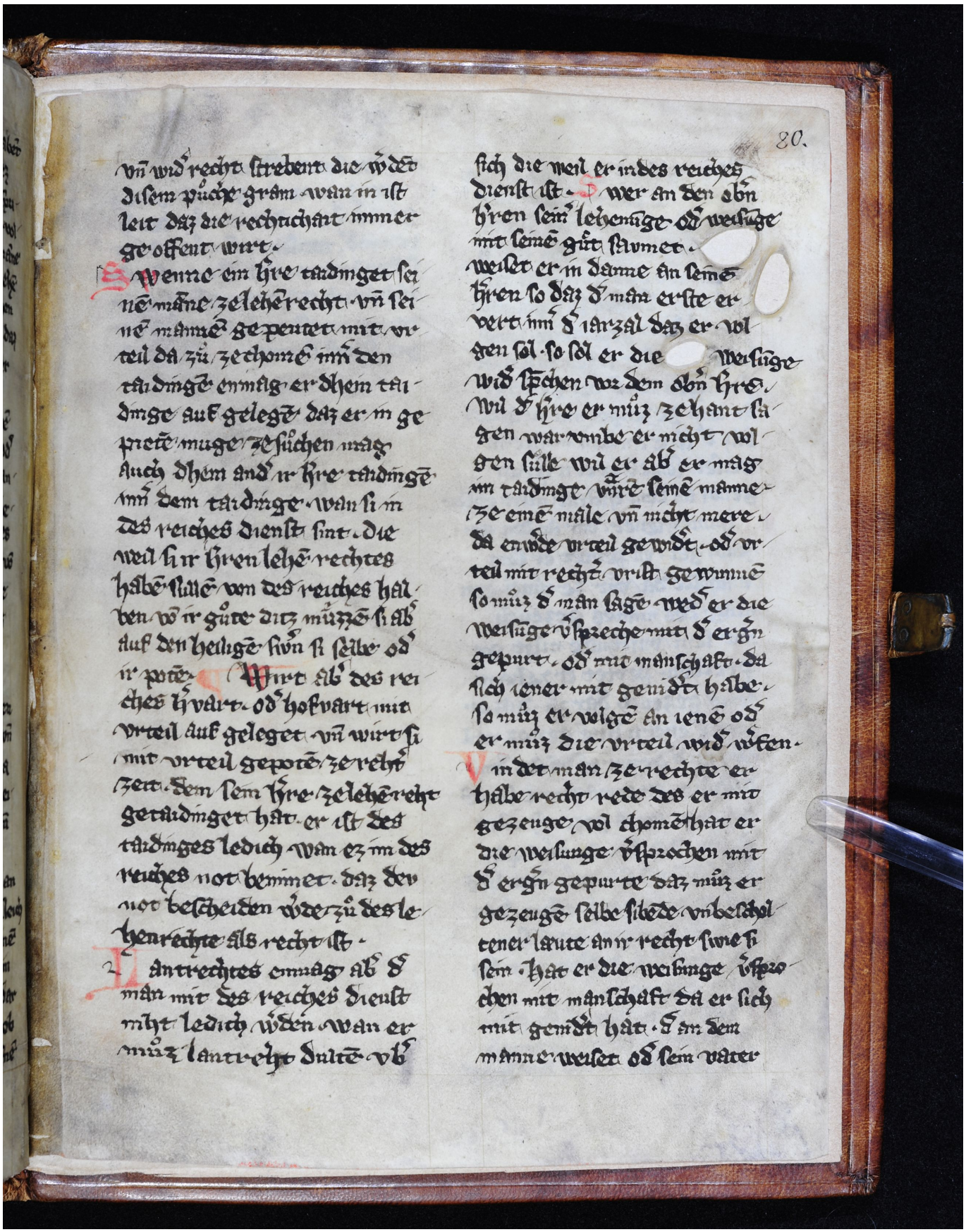
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29600
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



80.

vn̄ wid̄ recht strebent die wd̄ē
disem pūche grām wan in ist
leit daz die rechtuchant immer
ge offent wirt.

Swenne ein hire tādinget sei
nē mānē zelehē recht vn̄ sei
nē mānē gepenet mit vr
teil dā zū zechomē imm̄ den
tādingē enmūg er dhem tā
dingē auf gelegē daz er in ge
prietē muge zesūchen mag
Auch dhem and̄ir hire tādingē
imm̄ dem tādinge. wan si in
des reiches dienst sint. die
weil si ir hiren lehē rechtes
habē sullē von des reiches hal
ben wā ir gūte dirz mūzzē si ab̄
auf den heligē swōn si selbe od̄
ir potē. Wirt ab̄ des rei
ches hvart. od̄ hofvart mit
vrteil auf geleget vn̄ wirt si
mit vrteil geporē zerehte
zert. dem sein hire zelehē recht
getādinget hat. er ist des
tādinges ledich. wan ez in des
reiches not bewinet. daz der
not bescheiden wirt zū des le
henrechte als recht ist.

Iantrechtes enmag ab̄ d̄
man mit des reiches dienst
nht ledich wērden. wan er
muz lantrecht dultē. vb̄
sich die weil er indes reiches
dienst ist. Wer an den obn̄
hiren sein lehenūge od̄ weisūge
mit seinē gūt saumet.
weiset er in dānne an seinē
hiren so daz d̄ man erste er
vert imm̄ d̄ iarzal daz er wol
gen sol. so sol er die weisūge
wid̄ sprechen wz dem obn̄ hire.
wil d̄ hire er muz zehant sa
gen war vmbe er nicht wol
gen sulle wil er ab̄ er mag
im tādinge vūrē seinē mānē
ze emē mālē vn̄ mēr mere.
dā enwēde vrteil gewīnē. od̄ vr
teil mit rechtē vrist gewinnē
so muz d̄ man sagē wed̄ er die
weisūge vsprechē mit d̄ ergn̄
gepurt. od̄ mit mānschaft. dā
sich iener mit gemīdet habe.
so muz er volgē an ienē od̄
er muz die vrteil wid̄ wīsen.

Vindet man zerechte er
halbe recht rede des er mit
gezeuge wol chomē hat er
die weisunge vsprechen mit
d̄ ergn̄ gepurte daz muz er
gezeugē selbe sibēde vnbescholt
tener lāute an ir recht swie si
sein. hat er die weisunge vsprec
chen mit mānschaft dā er sich
mit gemīdet hat. d̄ im dem
mānne weiset od̄ sein vater